

bedeutender Nutzen erwachsen wird. Am 22./12. 1908 ist eine Liquidations-Eröffnungsbilanz aufgestellt worden, welche nach Wegbuchung des R.-F. u. vorsichtiger Bewertung aller Konten gegenüber der letzten Bilanz einen Überschuss von M. 853 837 u. ein Liquidationsvermögen von M. 1 903 837 ergibt. Die Taxen sind von gerichtlich vereidigten Sachverständigen u. Taxatoren angefertigt worden. Das Gebäude-Kto erfuhr danach eine Abschreib. von M. 308 820, wogegen sich die Werte des Grund- u. Boden-Kto um rund M. 971 506 u. des Masch.- u. Utensil.-Kto um M. 20 361 erhöhten. Die a.o. G.-V. v. 26./6. 1909 willigte in die Fortführung der Firma (in Form einer Ges. m. b. H.) seitens des Käufers des Handelsgeschäfts, Fabrikant Georg Josef Scheuer in Magdeburg. Jetzige Firma: Berliner Cichorienfabrik vorm. H. L. Voigt G. m. b. H. Der Kaufpreis entspricht der Forderung der Verwalt. Wegen Verkaufs des Grundstückes schweben Verhandlungen. Anfang 1910 wurden 270 qR Terrains zu angemessenem Preise verkauft, dann 1911 weitere 196 qR inkl. des Restes des gesamten Hinterlandes. Die Ges. hat nun, abgesehen von dem in der Enteignung befindlichen Ufergrundstück, jetzt noch 5 gut geschnittene Baustellen von zus. 378,77 qR Grösse übrig. Die Ges. liegt mit der Stadt Charlottenburg wegen dieses Ufergrundstücks von 50 qR im Prozesse.

Kapital: M. 1 050 000 in 3500 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Ab 4./1. 1910 gelangte die erste Liquidationsrate mit 60% = M. 180, ab 10./4. 1912 die zweite Liquidationsrate mit 50% = M. 150 pro Aktie zur Rückzahlung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquid.-Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 894 093, Hypoth. 278 750, Effekten 41 932, Bankguth. 71 436, Debit. 14 871, Kassa 887, Utensil. 2181. — Passiva: A.-K. 1 050 000 ab 628 560 Rückzahl., bleibt 421 440, unerhob. Div. 24, Anzahl. auf verkaufte Parzelle 20 000, Liquid.-Bestand 862 686. Sa. M. 1 304 150.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 24 757, Liquid.-Bestand 862 686. — Kredit: Vortrag des Liquid.-Bestandes 867 469, Zs. 14 455, Miete 5432, Dubiosen-Eingang 87. Sa. M. 887 444.

Kurs der Aktien Ende 1888—1909: 112, 194.50, 154, 146.50, 145.25, 148, 151, 168, 235, 212, 230, 221, 210, 193, 214.50, 221.75, 169, 154, 135.50, 118.75, 170, 170%. Die Aktien wurden ab 2./1. 1909 bis 4./1. 1910 franko Zs. gehandelt, dann in Mark pro Stück u. zwar ab 12./4. 1912 nur für solche Stücke, auf welche 110% = M. 330 zurückgezahlt sind. Kurs Ende 1910—1911: 298, 270%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1907: 4¹/₂, 6, 8, 8, 8, 9, 8, 9, 9, 10, 9, 9, 9, 8, 7, 27¹/₃, 25, 7, 2³/₄, 5, 4⁰/₁₀. Zahlbar 1./5. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Ed. Steffens, Ed. Baumgarten.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Herm. Landgraf, Stellv. Ing. Otto La Baume, Ing. Max Glaser.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges. *

F. F. Resag Akt.-Ges. in Berlin-Cöpenick.

Gegründet: 26./10. bzw. 7./12. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 10./12. 1907.

Gründer s. Jahrg. 1909/1910. Rich. Oetting brachte auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein sein unter der Firma F. F. Resag in Berlin, Köpenick u. Stettin betriebenes Fabrik- und Handelsunternehmen nach dem Stande vom 1./7. 1907 und mit dem Rechte zur Fortführung der Firma F. F. Resag, im einzelnen das Fabrikgrundstück in Köpenick, die Masch. u. Utensil. daselbst u. in Berlin, die Kontor-Einrichtung in Berlin, Stettin, Köpenick, die Lager-Einricht. in Stettin, Pferde u. Arbeitswagen, Waren, Papierbestand, den Wechselbestand, Debit., vorausbez. Feuerversich., Effekten, alles zum Gesamtwerte von M. 918 726 gemäss den im Verträge ausgeworfenen Einzelwerten: er brachte ferner ein an Passiven, die die Akt.-Ges. übernahm, Personal-Spar-Einlagen, Arb.-Spar-Einlagen, Hypoth., Kredit., Delkr.-F. M. 15 000 u. R.-F. M. 40 000 zum Gesamtbetrage von M. 267 462, deren Einzelbeträge im Verträge aufgeführt sind: er zahlt bar ein M. 735 und erhielt für seine gesamte Sacheinlage 652 Aktien. Für den Eingang der Wechsel und Forderungen leistet Richard Oetting Gewähr, so dass ihm etwaige Verluste zur Last fallen, soweit sie den Betrag des Delkr.-F. von M. 15 000 überschreiten. Die Kosten der Errichtung der Akt.-Ges., einschl. der der Eintragung, der Aktien- und Schlusscheinstempel trug Rich. Oetting. In der Eröffnungsbilanz erscheinen M. 368 113 Aussenstände, die sich aber auf viele Kunden mit verhältnismässig nur kleinen Beträgen verteilen. Die Warenbestände sind mit M. 258 431 bewertet, das Fabrikgelände u. Gebäude in Köpenick mit M. 175 000.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Zichorien, Malzkaffee und verwandten Fabrikaten. 1908/1909 Bau einer neuen Fabrikanlage in Köpenick.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000; hiervon übernahm bei der Gründung Rich. Oetting 652 Aktien (s. oben) und Wilh. Jürgens 106 Aktien, Komm.-Rat Otto Weber, Schlachtensee 30 Aktien, Stadtrat Bankier Paul Eckelberg, Berlin 10 Aktien, Buchdruckereibes. Dr. jur. Gust. Breithaupt, Schlachtensee 2 Aktien. Die G.-V. v. 15. 3. 1912 beschloss Erhöh. d. A.-K. um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben zu 110% plus Aktienstemp.

Hypothen: M. 513 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (das erste Geschäftsjahr lief vom 1./7.—31./12. 1907).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikgrundstück Köpenick 167 100, do. II 329 000, do. Berlin 318 000, Masch. u. Utensil. 120 000, Kontoreinricht. 1, Lagereinricht. Stettin 1, do. Berlin 1,